

Kapitel 1 - Antrag

Inhaltsverzeichnis

1	Antrag	3
1.1	Formulare zum Antrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz	3
1.1.1	Formular 1/1: Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz	3
1.1.2	Formular 1/1.4 Ermittlung der Investitionskosten.....	10
1.2	Formular 1/2: Genehmigungsbestand der gesamten Anlage	11

1 Antrag

1.1 Formulare zum Antrag nach Bundes-Immissionsschutzgesetz

1.1.1 Formular 1/1: Antrag nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz

1.0 Genehmigungsbehörde/Antragsteller	
Anschrift der Genehmigungsbehörde Regierungspräsidium Gießen Dezernat 42.2 - Abfallwirtschaft Marburger Straße 91 D-35396 Gießen	Eingangsvermerk der Genehmigungsbehörde
Betreibername und -anschrift HH Kompostierung GmbH & Co. KG Riemannstraße 1 D-35606 Solms - Niederbiel Name und Anschrift des Verfassers: Waste Tec GmbH Herr Dr. Reiner Hofmann Spilburgstraße 1, D-35578 Wetzlar Tel: 06441/89728-2313, Fax: -2304 mailto:reiner.hofmann@wastetec.com	Geschäftszeichen des Antragstellers Geschäftsführung Abteilung Michael Koch / Lars Rompel Bearbeiter/Ansprechpartner 06442 9592-26 / -72 06442 9592-33 Telefon Telefax mk@hh-gruppe.de / lr@hh-gruppe.de E-Mail
1.1 Antrag Es wird/werden beantragt: 1.1.1 <input type="checkbox"/> Genehmigung nach § 4 Abs. 1 BImSchG in Verbindung mit <input type="checkbox"/> § 8 BImSchG ¹ (Antrag auf Teilgenehmigung) <input type="checkbox"/> § 8a BImSchG ² (Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns) <input type="checkbox"/> § 19 Abs. 3 BImSchG (Antrag, die öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Antrags und der Antragsunterlagen bei Anlagen mit der Kennzeichnung „V“ in Spalte c des Anhangs 1 der 4. BImSchV durchzuführen) 1.1.2 <input type="checkbox"/> Teilgenehmigung nach § 8 Abs. 1 BImSchG¹ in Verbindung mit <input type="checkbox"/> § 8a BImSchG ² (Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns) <input type="checkbox"/> § 19 Abs. 3 BImSchG (Antrag, die öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Antrags und der Antragsunterlagen bei Anlagen mit der Kennzeichnung „V“ in Spalte c des Anhangs 1 der 4. BImSchV durchzuführen) 1.1.3 <input type="checkbox"/> Vorbescheid nach § 9 Abs. 1 BImSchG³ <input type="checkbox"/> § 19 Abs. 3 BImSchG (Antrag, die öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Antrages und der Antragsunterlagen bei Anlagen mit der Kennzeichnung „V“ in Spalte c des Anhangs 1 der 4. BImSchV durchzuführen)	

¹ Für einen Antrag auf Teilgenehmigung ist das Formular 1/1.1 zusätzlich auszufüllen.

² Für einen Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns ist das Formular 1/1.2 zusätzlich auszufüllen.

³ Für einen Antrag auf Vorbescheid ist das Formular 1/1.3 zusätzlich auszufüllen.

1.1.4

- Änderungsgenehmigung** nach § 16 Abs. 1 BImSchG in Verbindung mit
- § 8 BImSchG¹ (Antrag auf Teilgenehmigung)
 - § 8a BImSchG² (Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns)
 - § 16 Abs. 2 BImSchG (Antrag, von der öffentlichen Bekanntmachung und Auslegung des Antrags und der Antragsunterlagen abzusehen)
 - § 19 Abs. 3 BImSchG (Antrag, die öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Antrags und der Antragsunterlagen bei Anlagen mit der Kennzeichnung „V“ in Spalte c des Anhangs 1 der 4. BImSchV durchzuführen)

1.1.5

- Änderungsgenehmigung** nach § 16a BImSchG in Verbindung mit
- § 8 BImSchG¹ (Antrag auf Teilgenehmigung)
 - § 8a BImSchG² (Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns)

1.1.6

- Störfallrechtliche Genehmigung** nach § 23b BImSchG in Verbindung mit
- § 8 BImSchG¹ (Antrag auf Teilgenehmigung)
 - § 8a BImSchG² (Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Beginns)

1.1.7 Veröffentlichung des Antrages / Bescheides

- Veröffentlichung im Staatsanzeiger des Landes Hessen und Inhalt nach § 9 Abs. 1 der 9. BImSchV im Internet
- Veröffentlichung im Staatsanzeiger des Landes Hessen und Inhalt nach § 9 Abs. 1 der 9. BImSchV in den Tageszeitungen (keine Veröffentlichung im Internet)

1.2 Folgende Genehmigungen/Erlaubnisse/Ausnahmen sollen gemäß § 13 bzw. 23b Abs. 1 BImSchG eingeschlossen werden:

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> § 64 HBO | <input checked="" type="checkbox"/> § 63 WHG | <input checked="" type="checkbox"/> § 15 BNatSchG |
| <input type="checkbox"/> § 3a ArbStättV | <input checked="" type="checkbox"/> § 45 HWG | <input type="checkbox"/> § 30 BNatSchG |
| <input type="checkbox"/> § 18 (1) Nr. BetrSichV | <input type="checkbox"/> § 26 13. BImSchV | <input checked="" type="checkbox"/> § 12 HWaldG |
| <input type="checkbox"/> § 24 17. BImSchV | <input type="checkbox"/> § 4 Abs. 1 TEHG | <input type="checkbox"/> § 11 20. BImSchV |
| <input type="checkbox"/> § 11 31. BImSchV | <input type="checkbox"/> § 17 SprengG | <input type="checkbox"/> |

1.3 Angaben zu folgenden Anzeigen / Mitteilungen sind im Genehmigungsantrag enthalten:

- Anzeige nach § 7 12. BImSchV
- Anzeige nach § 41 HWG
-

1.4 Folgende Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmen etc., die mit dem Vorhaben im Zusammenhang stehen, werden/wurden bei anderen Behörden beantragt:

Antragsgegenstand	Rechtsgrundlage	Behörde	Antragsdatum
Erteilung einer Einleitererlaubnis für Oberflächenwasser	HWG	RP Gießen, Dez. 41.4	wird nachgereicht

1.5 Auf bereits vorliegende Genehmigungen, Erlaubnisse, Anzeigen u. ä. wird Bezug genommen. Ggf. werden Sie im beigefügten Formular 1/2 "Genehmigungsbestand der gesamten Anlage" vollständig aufgelistet.

2. Art und Umfang der Anlage/der Anlagenänderung

2.1 Bezeichnung der Anlage

Kompostierungsanlage Oberscheld

in Anlehnung an Anhang 1 der 4. BImSchV, Nr.: 8.5.1 (G), 8.5.2 (V) und mehrfach der Ziffer 8.11.2.4 (V)

- Anlage gemäß § 3 der 4. BImSchV (IE-Anlage nach Art. 10 der RL 2010/75/EU)
- nicht genehmigungsbedürftige Anlage, die Betriebsbereich oder Teil eines Betriebsbereich ist.

2.2 Genauere Eingrenzungen des Antragsgegenstandes (Projekts) unter Angabe der besonderen Merkmale der Anlage/Anlagenänderung (Kapazität, Leistung, Betriebsweise etc.):

Das Regierungspräsidium Gießen (RPGi) hat der HH-Kompostierung mitgeteilt, dass die aktuelle Anlage aus Sicht der Genehmigungsbehörde nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und eine neue Konzeption gefordert. Der aktuelle Zustand wird längstens bis zum Ablauf des Verwertungsvertrages mit der AWLD am 31.12.2022 geduldet. Sollte der Anlagenbetrieb darüber hinaus bestehen bleiben, wird es eine behördliche Anordnung geben, um den Stand der Technik von behördlicher Seite einzufordern. Allerdings ist allen Beteiligten klar, dass man die Altanlage in der derzeitigen Konzeption baulich nicht nachrüsten kann, um den erwünschten Zustand, insbesondere die TA-Luft betreffend, zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund plant die HH-Kompostierung den Bau einer komplett neuen Anlage unter Verwendung einzelner Anlagenbestandteile mit einer Jahreskapazität von 28.000 Tonnen Bioabfall auf dem ehemals geplanten Standort des Wertstoffhofes des AWLD, welche auf dem rottetechnischen Niveau der Kompostierungsanlage in Beselich ist. Dadurch kann unabhängig des Neubaus bis zur Inbetriebnahme der Anlagenbetrieb der alten Anlage aufrecht erhalten bleiben. Nach Inbetriebnahme der Neuanlage wird die Altanlage dann zum Teil abgerissen.

Die Anlage soll baulich und technisch ertüchtigt werden, um die Anforderungen der neuen TA Luft zu erfüllen. Hinsichtlich der Durchsatzleistung ist eine Änderung vorgesehen. Zukünftig sollen 28.000 t/a Bioabfall und 5.000 t/a Grünschnitt verarbeitet werden.

Geplant ist:

- Der Bau von 5 neuen Rotteboxen L/B/H 30/6,50/5 m mit Einhausung.
- Bau einer komplett geschlossenen Anlieferungshalle von ca. 900 m², ausgestattet mit zwei Rolltoren mit Luftschleieranlagen versehen.
- Bau einer teilgeschlossenen Aufbereitungshalle von ca. 650 m²
- Bau eines runden Biofilters mit vorgeschaltetem Abluftwäscher für 50.000 m³/h Abluft
- Ertüchtigung des Schwarz-/Weiß-Bereiches.

Der Bioabfall wird zukünftig über einen Zeitraum von 16 bis 21 Tagen, anstatt wie bisher, von einer Woche, einer Intensivrotte in geschlossenen, zwangsbelüfteten Rotteboxen unterzogen. Danach weist der Kompost Rottegrad \geq III auf. Die Bioabfallanlieferung und die Aufbereitung des Bioabfalls erfolgen in einer geschlossenen, ablufterfassten Halle. Ein runder Bioflächenfilter mit einer Größe von 18 m Durchmesser und einer Füllhöhe von ca. 2 m sowie ein vorgeschalteter Abluftwäscher reinigen die Hallen- und Boxenabluft ab. Sämtliche prozessbedingten Abwässer werden erfasst, z.T. aufbereitet und überwiegend wieder in den Rotteprozess eingebracht.

Erzeugt werden aus dem Bioabfall zukünftig ca. 10.200 t/a Kompost <15 mm nach dem 2. Rottedurchgang, ca. 3.300 t/a Kompost <15 mm abgesiebt nach 5-wöchiger Nachrotte und noch ca. 420 t/a abgesiebt nach 10-wöchiger Nachrotte. Zirka 2.360 t/a Siebüberlauf >15 mm (gering verschmutzt, gehen in Biomasseheizkraftwerke), ca. 300 t/a Störstoffe / Fehlchargen (bei Überschreiten des Kontrollwertes von einem Prozent Kunststoffanteil im Bioabfall wird dieser vor der Kompostierung auf 100 mm abgesiebt, Siebüberlauf zur MVA) und ca. 70 t/a Störstoffe aus der Folienabsaugung (gehen zur MVA).

Die Flächen für Grünabfallanlieferung, -aufbereitung und -lagerung entsprechen den bisher genehmigten Flächen.

Der Grünschnitt wird mit einem externen Shredder zerkleinert. Der zerkleinerte Grünschnitt wird über das Austragband auf ein nachfolgendes Sieb (3-Fractionen) befördert. Das Überkorn wird nochmals nachzerkleinert. Der Grünschnitt 0 – 100 mm wird anschließend über ein 30-er Siebdeck abgesiebt. Das Material 30 – 100 mm ist dann ein zu vermarktender Brennstoff, welcher in verschiedenen Biomasseheizkraftwerken mit Kraft – Wärme - Kopplung Verwendung findet.

Die Fraktion 0 - 30 mm wird in den neuen Rotteboxen 1 – 5 hygienisiert und anschließend auf der Nachrottefläche (N1) bis zur Vermarktung zwischengelagert. Hergestellt werden Fertigkomposte mit Rottegrad IV – V und Frischkomposte mit Rottegrad \geq III. Der einzelne Anteil richtet sich nach den Vermarktungsmöglichkeiten, dementsprechend auch der Siebschnitt.

Im Einzelnen sind zur Anlagenertüchtigung folgende Maßnahmen geplant und werden hiermit beantragt:

• **Baumaßnahmen**

Die nachfolgend beschriebenen Baumaßnahmen (Hochbau/Tiefbau) erfolgen parallel zum bestehenden Anlagenbetrieb der Bioabfallkompostierung. Die Maßnahmen unterteilen sich wie folgt:

Bauliche und technische Baumaßnahmen mit Anlieferung und Verarbeitung von Bioabfall:

- Bau von 5 Rotteboxen L/B/H 30/6,50/5 m mit Einhausung (Rottehalle).
- Bau einer komplett geschlossenen Anlieferungshalle von ca. 900 m², ausgestattet mit zwei Rolltoren, welche mit Torluftschleieranlagen versehen sind.
- Bau einer teilgeschlossenen Aufbereitungshalle von ca. 650 m².
- Errichtung eines neuen Elektroraums und eines Technikraums.
- Bau eines runden Biofilters für 50.000 m³/h Abluft mit vorgeschaltetem Abluftwäscher.
- Bau der Abwasserleitungen und Abwassertechnik (incl. Schächte).
- Asphaltierung des Fahrweges nordwestlich der teilgeschlossenen Halle.
- Kalt- und Warminbetriebnahme der fünf neuen Rotteboxen.
- Umbau des Schwarz-/Weiß-Bereiches im Betriebsgebäude für die aktuellen gesetzlichen Anforderungen.
- Inbetriebnahme der Gesamtanlage.

Durch den Bau einer komplett neuen Anlage (neben der Bestandsanlage) mit einer Jahreskapazität von 28.000 Tonnen kann unabhängig des Neubaus bis zur Inbetriebnahme der Anlagenbetrieb der

Bestandsanlage aufrechterhalten bleiben.

Nach Inbetriebnahme der Neuanlage wird die Bestandsanlage (alte Rotteboxen 1 - 6) zum Teil zurückgebaut. Die Inbetriebnahme der neuen Rotteboxen erfolgt, nachdem die Baumaßnahmen und alle Installationsarbeiten abgeschlossen sind. Im Anschluss daran erfolgt der Teilrückbau der „Bestandsanlage“.

Technische Baumaßnahmen:

- Elektromontage (Neuer Trafo, Schaltschrankmontage, Verkabelung, Beleuchtung etc.).
- Demontage der Ultrafiltration und Montage der Chargenbehandlungsreaktoren in der ehemaligen Wasseraufbereitung.
- Montage der neuen Lüftungstechnik für die fünf neuen Rotteboxen.
- Lüftungstechnisches Anbinden der Rotteboxen an Wäscher und Biofilter.

2.3 Maßgebliches BVT-Merkblatt gemäß § 3 Abs. 6a BImSchG für die Anlage⁴ (gilt für alle gb-Anlagen):
BVT – Merkblatt für Abfallbehandlung

3. Angaben zum Standort

3.1 Ortsfeste Anlagen

Werk/Betrieb:	HH-Kompostierung GmbH & Co. KG, Werk Oberscheld
Straße, Hausnummer:	Deponie Schelderwald
Postleitzahl, Ort:	35688 Dillenburg
Kreis/kreisfreie Stadt:	Lahn-Dill Kreis
Gemarkung:	Oberscheld
Flur:	50
Flurstück:	6402/10 und ein Teilbereich von Flurstück 6403/7
Rechts- und Hochwert (ETRS89/UTM):	ca. 456 500 / 5 620 700 (Gauß-Krüger-Netz)
Gebäudebezeichnung gem Werks-/Lageplan:	Rottehalle, Anlieferungshalle, Aufbereitungshalle, Elektro- und Technikraum
EMAS -Zertifizierung	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Datum der letzten Standorteintragung:

3.2 Ortsveränderliche Anlagen

Die Anlage soll an insgesamt **einem** Standort betrieben werden. Die genauen Bezeichnungen der Standorte werden in einer separat beigefügten Tabelle aufgeführt.

⁴ Es können mehrere BVT-Merkblätter aufgeführt werden, wenn für einzelne Betriebseinheiten, Nebeneinrichtungen bzw. Anlagenteile eigene BVT-Merkblätter heranzuziehen sind

4. Inbetriebnahme

Die Anlage soll im/am Herbst 2025 in Betrieb genommen werden.

5. Befristung

Die Genehmigung wird

unbefristet

befristet bis zum

befristet für einen Zeitraum von nach Erteilung der Genehmigung

beantragt.

6. Kosten

Die Gesamtkosten (Gesamtbaukosten und Einrichtungskosten) werden voraussichtlich

..... **5.229.840** EUR betragen.

Diese schlüsseln⁵ sich wie folgt auf:

Kosten für den Baukörper: 2.200.000 EUR

Kosten für die Anlagen: 2.885.000 EUR

sonstige Kosten: 144.840 EUR

In diesen Kosten ist die Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer nicht enthalten.

7. Unterlagen

..... **1** Antragssätze gemäß Inhaltsverzeichnis + 1 x auf Datenträger zur Prüfung

..... keine betriebsgeheime Antragssätze gemäß Inhaltsverzeichnis

..... siehe Kap. 22 (Angaben zum) Ausgangszustandsbericht gemäß § 10 Abs. 1a BImSchG

Nähere Erläuterungen (z. B. Anzahl/Farbe der Mappen/Ordner, Hinweise auf betriebsgeheime Antragsteile; Vorlage der statischen Berechnungen, Anzahl der zusätzlich beigefügten Kurzbeschreibungen):

entfällt

8. Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Der Antrag enthält Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse ja nein

Sie sind folgendermaßen gekennzeichnet: Erlöse, siehe Kapitel 4 (zur Offenlegung entfernt)

9. Name und Anschrift des Anlagenbetreibers (falls nicht identisch mit dem Antragsteller/Antragstellerin)

identisch

⁵ Siehe auch Formular 1/1.4

10. Name und Anschrift der natürlichen Person, die die Pflichten des Betreibers im Sinne von § 52b BImSchG wahrnimmt:

Michael Koch, Riemannstraße 1, 35606 Solms-Niederbiel

11. Betroffene Aufgabenbereiche

Die Antragsunterlagen haben den nachstehend angekreuzten Personen/Institutionen vorgelegen, soweit deren Aufgabenbereich berührt ist.

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Immissionsschutzbeauftragte(r) | <input checked="" type="checkbox"/> Betriebsbeauftragte(r) für Abfall |
| <input type="checkbox"/> Störfallbeauftragte(r) | <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheitsfachkraft |
| <input type="checkbox"/> Betriebsärztin/arzt | <input type="checkbox"/> Betriebsrat /Personalvertretung |
| <input type="checkbox"/> Betriebsbeauftragte(r) für Gewässerschutz | <input type="checkbox"/> |

12. Unterschriften des Antragstellers/der Antragstellerin

Solms, den 22.11.2023

Ort, Datum

Koch, Michael

Nachname, Vorname des Unterschriftsbefugten

Unterschrift


HH-Kompostierung GmbH & Co. KG
Riemannstraße 1
35606 Solms-Niederbiel
Tel. 06442 - 9582 0 Fax 06442 - 9582 22

Solms, den 22.11.2023

Ort, Datum

Rompel, Lars

Nachname, Vorname des Unterschriftsbefugten

Unterschrift



1.1.2 Formular 1/1.4 Ermittlung der Investitionskosten

Formular 1/1.4: Ermittlung der Investitionskosten		
Pos./Nr.	Kostenart	Kosten in [€]
Kosten für die Herstellung des Baukörpers		
	Planung und Statik erstellen	145.000
	Rohbau erstellen Fundament tragende Säulen und Wände Decken Dach + Entwässerung	1.875.000
	Türen / Tore / Fenster beschaffen und einbauen	30.000
	Innenausbau fertig stellen Innenwände; Sanitäre Einrichtung, Energieversorgung, Bodenbeläge, Aufzüge, Lastenaufzüge und Treppen einbauen,	50.000
	Maßnahmen zum Brandschutz Beispielhaft: Brandschutztüren / Brandschutzwände / Brandschutzisolierungen bei Rohrdurchbrüchen / Brandmeldeanlagen / Sprinkleranlagen / Löscheinrichtungen / Löschwasserrückhaltemaßnahmen	75.000
	Maßnahmen zum vorbeugenden Gewässerschutz Herstellen dichter Auffangwannen;	25.000
Kosten für die Herstellung der Anlage		
	Planungs- und Gutachterkosten	210.000
	Kosten für die Beschaffung und Aufstellung von Apparaten (Behältern/Tanks/Aggregate/Maschinen...)	1.695.000
	Kosten für die Beschaffung und den Anschluss von Rohrleitungen	350.000
	Elektrischer Anschluss	430.000
	Prozessleittechnik	150.000
	Installation von Sicherheitseinrichtungen	50.000
Sonstige Kosten		
	Erwerb von naturschutzfachlichen Ausgleichsflächen	55.000
	Erschließungsmaßnahmen Stromanschluss, Anschlüsse an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Baustraßenherstellung	0
	Bauvorbereitende und- beendende Maßnahmen, Baustelleneinrichtung und Baustellenräumung; Oberboden abtragen, seitlich lagern bzw. entsorgen Baugrube ausheben, Baugrube sichern (Spundwände...), Untergrund vorbereiten, Wasserhaltung Baugrube	47.500
	Abbruch- und Demontearbeiten (alte Rotteboxen, Biofiltercontainer, Trafostation)	29.840
	Lastenkräne/ Fuhrpark / Gabelstapler	0
	Lfd. Kosten der Baustelle für Strom- und Wasserhaltung während der Bauphase	12.500
Summe		5.229.840

1.2 Formular 1/2: Genehmigungsbestand der gesamten Anlage

Der Genehmigungsbestand einer Anlage ergibt sich aus behördlichen Entscheidungen wie Genehmigungen (G), Widerspruchsbescheiden (W), Urteilen (U), nachträglichen Anordnungen (AN) sowie aus den Anzeigen (AZ) gemäß § 67 Abs. 2 BImSchG (früher § 16 Abs. 4 GewO a.F.), bedeutenden Mitteilungen (M) des Betreibers gemäß § 16 BImSchG a.F., Anzeigen (A15) nach § 15 BImSchG und Verzichtserklärungen (V). Neben den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen sind auch baurechtliche, gewerberechtliche, wasserrechtliche o. a. anlagenbezogene Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen usw. aufzuführen. Die Vorgänge sollten chronologisch aufgelistet werden. Die Projekttitle sollen knapp aber präzise den Projekt- bzw. Genehmigungsumfang umreißen. Bei komplexen Genehmigungsbeständen kann ergänzend eine Skizze der Bauabschnitte erforderlich sein. In der letzten Spalte soll z. B. auch vermerkt werden, ob eine Genehmigung erloschen ist.

Datum	Typ (z.B. „G“)	Rechtsgrundlage (z. B. § 16 BImSchG)	Aktenzeichen/ Behörde	Projekttitle/ Bemerkungen
06.06.2014	AZ	WHG	IV/Wz 42.2 100 g 14.05 AV 9/02;IV/41.4 79f- EON Mitte	Anzeige Betreiberwechsel EON Mitte
10.06.2014	M	§ 52a BImSchG	Herhof	Mitteilung zur Betriebsorganisation
02.06.2014 13.06.2014	M	§ 59 KrWG	Herhof	Bestellung Betriebsbeauftragte für Abfall sowie Stellvertreter
07.10.2014	AZ	§ 15 BImSchG	Herhof	Anzeige auf Erweiterung des Einzugsgebietes
20.10.2014		§ 15 Abs. 1 BImSchG	IV/42.2-100g-40608- 2_IAV18/14_kru RP Gießen:	Eingangsbestätigung Anzeige vom 07.10.2014 Nachforderungen
11.11.2014		§ 15 Abs. 1 BImSchG	IV/42.2-100g-40608- 2_IAV18/14_kru RP Gießen:	Zustimmung Anzeige vom 07.10.2014/20.10.2014
23.09.2016		§ 100 WHG i.V.m. § 63 WHG	IV/41.4 Kompostwerk Schelderwald B1.3	Einleiteüberwachung – Einleitung von gewerblichem Abwasser in Gewässer
31.10.2016		§ 100 WHG i.V.m. § 63 WHG		Vollzugsmeldung bzgl. durchgeführter Maßnahmen
07.11.2016			RP Gießen	Erinnerung an Stellungnahme hinsichtlich Betriebsinspektion am 26.09.2016

Fortsetzung:

Datum	Typ (z.B. „G“)	Rechtsgrundlage (z. B. § 16 BImSchG)	Aktenzeichen/ Behörde	Projekttitle/ Bemerkungen
15.11.2016			Herhof	Stellungnahme zum RP-Schreiben vom 07.11.2016
13.03.2017		§ 15 Abs. BImSchG	Herhof	Anzeige für Versuchsbetrieb zur Absiebung und Windsichtung von Kompost
04.04.2017			RP Gießen 065-32-006-10001179-L	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – Mängelbeseitigung Heizöllager
16.05.2017			RP Gießen	E-Mail bzgl. Terminabstimmung Mängelbeseitigung Verfahrensführerin ab sofort, Marion Ruppel
24.05.2017			Herhof	Mitteilung Beendigung der Revision BKF – Fechenheim
21.06.2017		§ 52b BImSchG	Herhof	Mitteilung zur Betriebsorganisation
17.08.2017			Herhof	Mitteilung Versuch mit Lindner Limator 1200 Mobil
18.08.2017			Herhof	Mitteilung Versuch mit Lindner Limator 1200 Mobil – Ergänzungen
21.08.2017			RP Gießen	Freigabe für Versuchsbetrieb mit Lindner Limator 1200 Mobil
21.08.2017			Herhof	Bestätigung zur Durchführung Versuchsbetrieb mit Lindner Limator 1200 Mobil
21.08.2017			RP Gießen	Freigabe für Versuchsbetrieb mit Lindner Limator 1200 Mobil - Korrektur
22.08.2017			Herhof	Mitteilung zu Versuchsbeginn am 23.08.2017
28.08.2017			Herhof	Beseitigung der Mängel gem. Mängelliste vom 12.01.2017
08.05.2018			Herhof	BGK Aktuelles Prüfzeugnis – Abweichung Nickel – Entziehung Gütezeichen

Fortsetzung:

Datum	Typ (z.B. „G“)	Rechtsgrundlage (z. B. § 16 BImSchG)	Aktenzeichen/ Behörde	Projekttitle/ Bemerkungen
15.05.2018			RP Gießen	Grenzwertüberschreitung Nickel
08.06.2018			RP Gießen	Grenzwertüberschreitung Nickel
22.06.2018			Herhof	Analyseergebnisse Frischkompost
28.06.2018			Herhof	Grenzwertüberschreitung Nickel
10.07.2018			Herhof	Wiedereinsetzung Gütezeichen Kompost
20.03.2019			Herhof	Meldung über kurzfristige Mengenüberschreitung
03.07.2019		§ 100 WHG i.V.m. § 63 WHG	RPGI-41.4-79g0200/30- 2016/2	Behördliche Einleiterüberwachung im Rahmen der staatl. Wasseraufsicht am 04.04.2019
19.08.2019			Herhof	Shreddern von Bioabfällen
19.08.2019			RP Gießen	Antwort zum Schreiben vom 19.08.2019, Shreddern von Bioabfällen
13.09.2019			Herhof	Zwischenlagerung von Kompost in landwirtschaftlichen Fahrsiloanlagen
11.09.2019			Herhof	Temporäre Durchsatzerhöhung auf 21.000 Tonnen für 2019, Schreiben vom 11.09.2019
17.09.2019			RP Gießen	Temporäre Durchsatzerhöhung auf 21.000 Tonnen für 2019, Antwort zum Schreiben vom 11.09.2019
24.09.2019		§ 15 BImSchG	Herhof	Anzeige wegen Anlagenänderung – einmalige Durchsatzerhöhung auf 21.000 Tonnen für 2019

Fortsetzung:

Datum	Typ (z.B. „G“)	Rechtsgrundlage (z. B. § 16 BImSchG)	Aktenzeichen/ Behörde	Projekttitel/ Bemerkungen
26.09.2019		§ 15 BImSchG	RP Gießen	Anzeige wegen Anlagenänderung – einmalige Durchsatzerhöhung auf 21.000 Tonnen für 2019 - Eingangsbestätigung
15.10.2019				iMA Richter & Röckle GmbH & Co.KG Ersteinschätzung der Geruchsimmissionen im Vorfeld der geplanten Grünabfall- Behandlungsanlage in Oberscheld
17.10.2019		§ 15 BImSchG	Herhof	Nachreichung zur Änderungsanzeige vom 24.09.2019 – immissionsschutzrechtliche Stellungnahme der iMA vom 15.10.2019
24.10.2019			Herhof	Änderung KA Oberscheld: Hinweis verbleibende Verarbeitungskapazität
25.10.2019		§ 15 BImSchG	RPGI-42.2 100 g/0700/5- 2019/9	Genehmigung der Anlagenänderung – einmalige Durchsatzerhöhung auf 21.000 Tonnen für 2019
17.11.2019			Herhof	Anlagenerweiterung/Neuplanung einer Grünschnittbehandlungsanlage: Protokoll zum Behördentermin am 16.08.2019
26.11.2019		15. BImSchG	Herhof	Anzeige einer Anlagenänderung – Erneuerung Biofilter
04.12.2019		15. BImSchG	RPGI-42.2-100g0700/5- 2017/11	Anzeige der Anlagenänderung – Erneuerung Biofilter- Eingangsbestätigung
09.12.2019		15. BImSchG	Herhof	Nachreichung zur Änderungsanzeige vom 26.11.2019 - immissionsschutzrechtliche Stellungnahme der iMA
12.12.2019			Herhof	Erneuerung Abluftfilter der Rotteboxen- Verfahrensfrist beginnt neu
13.12.2019			Herhof	Erneuerung der Abluftfilter der Rotteboxen- Behandlung von verbrauchtem Filtermaterial
17.12.2019			RP Gießen	Anforderung von Anzeige und Anzeigeunterlagen zur Änderungsanzeige Biofilter
19.12.2019		§ 15 BImSchG	RP Gießen RPGI-42.2-100g0700/5- 2017/11	Genehmigung der Anlagenänderung - Erneuerung Abluftfilter
04.02.2020			Herhof	Mitteilung über Beginn des Filterwechsels an RP Gießen
19.02.2020		BImSchG	Herhof RPGI-42.2-100g0700/5- 2017/11	Anlagenänderung-Erneuerung der Biofilter: Mitteilung über IBN der neuen Filter an RP Gießen

Fortsetzung:

Datum	Typ (z.B. „G“)	Rechtsgrundlage (z. B. § 16 BImSchG)	Aktenzeichen/ Behörde	Projekttitle/ Bemerkungen
20.02.2020			Herhof	Mitteilung über das Anlegen eines Erdwalls am Rande der Nachrottefläche der KO Oberscheld
21.02.2020			Herhof	Mitteilung über das Aufstellen eines Netzes zum Schutz von Plastikverwehungen
21.02.2020				Anlegen eines Erdwalls am Rande der Nachrottefläche der KO Oberscheld-Mitteilungszulassung und Begründung
02.03.2020		§ 52b BImSchG	RP Gießen RPGI-42.2-100g0700/6-2017/1	Vollzug des BImSchG: Kompostwerk Oberscheld - Unterschriftsbefugnis bei Anträgen und Betreiberpflichten gemäß § 52b BImSchG
27.03.2020			Herhof	Anfrage zur Zwischenlagerung von Kompost in landwirtschaftlichen Fahrhilfen
14.04.2020			RP Gießen RPGI-Abt.IV-100g02100/1-2016/46	Rückmeldung zur Zwischenlagerung von Kompost in landwirtschaftlichen Fahrhilfen: Rückmeldung zur Genehmigungsbedürftigkeit
27.04.2020			RP Gießen	Anlagenerweiterung/Neuplanung einer Grünschnittbehandlungsanlage: Protokoll zur Telefonkonferenz am 27.03.2020
13.07.2020		§ 16 BImSchG	Herhof	Antrag auf Anlagenänderung gemäß § 16 BImSchG für die dauerhafte Durchsatzserhöhung auf 22.000 t/a
14.07.2020			RP Gießen	Eingangsbestätigung für den Antrag auf Anlagenänderung gemäß § 16 BImSchG für die dauerhafte Durchsatzserhöhung auf 22.000 t/a
14.07.2020		§ 16 BImSchG	RP Gießen RPGI-42.2-100g0700/13-2019/1	Anlagenänderung gemäß § 16 BImSchG „Erhöhung der Jahresdurchsatzleistung an Einsatzstoffen von 18.000 t/a auf 22.000 t/a bei unveränderter Tagesdurchsatzleistung an Einsatzstoffen von 61 t/d. Beteiligung der Fachbehörden
17.07.2020			RP Gießen	Eigenkontrollbericht 2019 zur Direkteinleitung von behandeltem Kompostabwasser und Hausmüllsickerwasser
18.08.2020		i.S. Ziffer 8.5.2 V Anlage 1 BImSchV	RP Gießen RPGI-42.2-100g0900/12-2015/4	Erhöhung der Jahresdurchsatzleistung an Einsatzstoffen von 18.000 t/a auf 22.000 t/a bei unveränderter Tagesdurchsatzleistung an Einsatzstoffen von 61 t/d-Nachforderungen durch Dez. 42.2

Fortsetzung:

Datum	Typ (z.B. „G“)	Rechtsgrundlage (z. B. § 16 BImSchG)	Aktenzeichen/ Behörde	Projekttitel/ Bemerkungen
29.10.2020		§ 16 BImSchG	Herhof	Überarbeiteter Antrag auf Anlagenänderung gem. § 16 BImSchG für die dauerhafte Durchsatzerhöhung auf 22.000 t/a
29.10.2020		§ 16 BImSchG	RP Gießen	Überarbeiteter Antrag auf Anlagenänderung gem. § 16 BImSchG für die dauerhafte Durchsatzerhöhung auf 22.000 t/a- Eingangsbestätigung
03.12.2020		§16 BImSchG	RP Gießen GZ.PAM_RPGI- 42.2100g0700/5-2017/16_1	Genehmigungsbescheid für die dauerhafte Durchsatzerhöhung auf 22.000 t/a
15.12.2020		§49 KrWG; § 24 NachwV	RP Gießen RPGI-42.1-100h0113/2- 2020/4	Vollzug des KrWG i.V. m. der Nachweisverordnung- Vergabe von Betriebsnummern
16.12.2020		§ 100 WHG i.V.m. §63HWG	RR Gießen RPGI-41.1-7990200/30- 2016/2	Behördliche Einleiterüberwachung im Rahmen der staatlichen Wasseraufsicht am 01.12.2020 – Ergebnisse
24.02.2021		§ 100 WHG i.V.m. §63HWG	RR Gießen RPGI-41.1-7990200/30- 2016/2	Behördliche Einleiterüberwachung im Rahmen der staatlichen Wasseraufsicht am 01.12.2020 - Einbauanzeige Wasseruhr